

Dieser Artikel wurde mit Ihnen aus dem **HNA ePaper** geteilt. Entdecken Sie jetzt die komplette digitale Zeitung.

Kostenfrei testen



Immer noch ein sicherer Rückhalt: Oliver Reck führt die Schalker Traditionself beim Benefizspiel gegen die Nordhessische Regionalauswahl auf das Spielfeld.

© Foto: Andreas Fischer

Lokalsport

29. September 2026

VOR ORT

Mit dem Steigerlied geht es auf den Platz

Schalker Traditionself und Regionalauswahl sorgen für besondere Jubiläumsfeier des Spielvereins

ANDREAS BÖRSING

Kassel – Für das 120. Jubiläum hatte sich der Spielverein 06 Kassel etwas Besonderes einfallen lassen. Die Schalker Traditionself traf auf dem Sportplatz Hinter den drei Brücken auf die Nordhessische Regionalauswahl mit vielen bekannten früheren Fußballern. Die Altstars des Bundesligisten gewannen 4:3 (3:1). Wir waren vor Ort.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut für den Verein hatten Initiator Holger „Eddy“ Waschkowitz und Organisatorin Nadine Römer ein bestens organisiertes Programm zum Jubiläum zusammengestellt. Auch der Platz befindet sich pünktlich zu diesem besonderen Spiel in einem Top-Zustand, kurzfristig werden sogar die neuen Tornetze in den blau-weißen Vereinsfarben des Spielvereins angebracht – das passt ja auch zu den Knappen.



Trotz Erkältung gut gelaunt: Olaf ...

Einige Vertreter der Schalker Fanklubs lassen sich die Gelegenheit nicht nehmen, ihre Idole aus nächster Nähe zu sehen. Auch für Schiedsrichter Wissam Awada vom FSV Kassel ist es ein besonderer Tag. „Es ist schon eine Ehre für mich, so ein Spiel heute leiten zu dürfen“, sagt er bei der Platzbesichtigung.

Rund um das Spiel treffen sich viele Ex-Fußballer wieder und es werden Anekdoten und Geschichten aus vergangenen Tagen erzählt. Das macht auch Olaf Thon. Der Weltmeister von 1990 berichtet bei seiner Vorstellung am Mikrofon von seinen schönsten Erlebnissen als Spieler: dem Europacupsieg gegen Inter Mailand und dem unvergessenen Pokalspiel gegen den FC Bayern München, das nach drei Thon-Toren spektakulär 6:6 endete. Zum Einlauf der beiden Mannschaften vor den 800 Zuschauern spielt die Kasseler Band Drum and Bass zu Ehren der Gäste das berühmte Steigerlied „Glück auf“.

Die Regionalauswahl, betreut von Uwe Habedank und Goce Malinov, muss kurzfristig auf die KSV-Legende Thorsten Bauer verzichten, bei dem der Rücken streikt. Auch die Traditionself hat einen namhaften Ausfall: Thon muss aufgrund einer „mittelschweren Männergrippe“ aussetzen. Er sieht sich die Partie vom Spielfeldrand aus an.

Nach dem Anstoß durch die ehemalige Kasseler Sozialdezernentin Ilona Caroli, die Mitglied im Schalker Ehrenrat ist, entwickelt sich ein munteres Spiel. Es dauert nicht lange bis zur Schalker Führung: Mustafa Kucukovic verlädt gleich mehrmals Torhüter Steven Lippert, passt in die Mitte und Kenan Doric erzielt das 1:0 für die Königsblauen (10.). Der prominenteste Akteur auf dem Feld ist Torwart Oliver Reck, der lautstark seine Vorderleute dirigiert und nicht mit Kritik spart. Sein Können zeigt er, als er einen Heber von Stefan Markolf gerade noch um den Pfosten lenkt (20.). „So lange ich gesund bleibe, werde ich weiter spielen und meine Emotionen zeigen“ sagt Reck in der Halbzeit.

Vorher gelingt Arthur Fell mit einem abgefälschten Weitschuss das 2:0 (23.), dem Daniel Bertram nur zwei Minuten später das 3:0 folgen lässt (25.). Nachdem Reck

weit vor seinem Tor per Kopf zunächst klärt, erzielt Kalle Wegelt mit einem gefühlvollen Heber das erste Tor für die Regioauswahl zum 1:3 (37.). Für Schalkes Ex-Nationalspieler Matthias Herget ist zur Halbzeit Schluss. „Eine Halbzeit reicht, ich habe immerhin 3:1 gewonnen“, sagt er beim Verlassen des Feldes.

Die Regionalauswahl wechselt in der Pause einmal komplett durch. In der zweiten Hälfte erhöhen die Schalker durch einen Kopfball von Ayhan Karaca auf 4:1 (69.), ehe Michael Otto auf 2:4 verkürzt (76.). Die Auswahl drängt auf den Anschlusstreffer, wieder ist es Otto, der zum 3:4 trifft (83.). Trotz aller Bemühungen will der Ausgleich nicht mehr gelingen.

„Wir haben heute ein ganz tolles Spiel gesehen“, sagt Malinov. Auch Bernd Fischer, Beiratsvorsitzender der Auswahl, ist angetan: „Wir spielen ja Fußball mit Herz und Verstand. Das konnten wir heute auch auf den Platz bringen.“

Und sie alle taten mit dem Benefizspiel auch etwas Gutes: Die Kleinen Riesen Nordhessen bekommen im Nachgang eine Spende. Die Band 300 Wasser aus Söhrewald sorgt dann mit ihrem Auftritt für einen feierlichen Abschluss der Veranstaltung, die den Zuschauern einen unterhaltsamen Nachmittag bot.

 Zum App Store

 Zum Google Play Store

4 Wochen kostenfrei testen